

lungen: Gropius'schen Buchhandlung in Potsdam, der Schüler'schen Buchhandlung in Troppau, der Fr. Lucas'schen Buchhandlung in Mitau und zuletzt in Leipzig bei Herrn F. Volckmar, in fast neun-jähriger Praxis gesammelte Erfahrung, hoffe ich auf den besten Erfolg meines Strebens und bitte Sie, mich durch offene Rechnung gütigst darin zu unterstützen.

Alle noch auf Commissionslager befindlichen Bücher habe ich vorbehaltlich Ihrer Einwilligung von meinem Herrn Vorgänger übernommen und wird die Verrechnung, pünktlich wie bisher, in nächster Ostermesse, und zwar, um Ihnen die Mühe der doppelten Abrechnung zu ersparen, von Herrn Kalbersberg und mir gemeinschaftlich besorgt werden.

Wie bis jetzt, so soll auch ferner die Zusendung der erschienenen Neuigkeiten nur nach eigener Wahl geschehen; durch rechtzeitige Zusendung von Katalogen, Prospecten etc., auch unverlangt, werden Sie mich zu Dank verpflichtet.

Meine Commission haben die Herren F. Volckmar in Leipzig und F. Geelhaar in Berlin sich gütigst bereit erklärt zu übernehmen und erbitte ich mir alle für mich bestimmten Beischlüsse durch genannte Handlungen.

Indem ich schliesslich ersuche, von nachstehender Empfehlung des Herrn Volckmar und meiner Unterschrift Notiz zu nehmen, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst
Robert Burghardt.

Es gereicht mir zur besonderen Freude, Herrn R. Burghardt, welchen ich während seiner jüngsten dreimonatlichen Thätigkeit in meinem Geschäft als einen durchaus tüchtigen und ehrenwerthen jungen Mann kennen gelernt habe, hiermit den Herren Verlegern bestens zu empfehlen und sein Gesuch um geneigte Crediteröffnung zu unterstützen.

Herr Burghardt befindet sich im Besitz ausreichender Geldmittel, um das übernommene Geschäft im Sinne seines Herrn Vorgängers in solidester Weise durch prompte Erfüllung seiner Verbindlichkeiten fortführen zu können.

Leipzig, den 27. Juli 1864.

F. Volckmar.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Circular ist beim Vorstände des Börsenvereins niedergelegt worden.

[17198.] Wangen, 1. August 1864.

Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, daß ich heute meinen Neffen und vieljährigen Mitarbeiter,

Herrn Adolf Liebel,

als Theilhaber in meine seit 1842 hier bestehende Buchhandlung aufgenommen habe und die Firma sich demnach in

Lingenhoel & Liebel

ändert. Außer dieser tritt in unseren Beziehungen keine Aenderung ein, und bitte ich, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch der neuen Firma zu erhalten.

Hochachtungsvoll

G. Lingenhoel.

[17199.] Hierdurch beehren wir uns, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß wir mit dem 1. October d. J. beabsichtigen, in Malschin ein Filialgeschäft unter der Firma

Schmale & Wendt

zu errichten, und fühlen uns in Folge dessen veranlaßt, auch unser hiesiges Geschäft unter derselben Firma weiterzuführen.

Indem wir ersuchen, in Ihren Büchern davon Notiz nehmen zu wollen, zeichnen wir

Achtungsvoll ergebenst
Schwerin. A. Schmale & Co.

Theilhabergesuche.

[17200.] Ein Buchhändler als Compagnon gesucht! — Eine im besten Betrieb stehende Buchdruckerei in einer Provinzialhauptstadt Bayerns, mit welcher ein sehr lebhaftes Zeitungsinstitut (von über 5000 Auflage täglich) verbunden ist, wünscht eine Buchhandlung dazu zu etabliren. Zu diesem Zwecke wird ein Associe mit entsprechendem Vermögen von katholischer Confession gesucht. Anfragen mögen schriftlich unter der Chiffre A—Z. # 6. in die Exped. d. Bl. eingereicht werden.

Verkaufsanträge.

[17201.] Eine wohl eingerichtete ältere Sortimentsbuchhandlung mit einigem Verlage, Leihbibliothek, Antiquariat und Kunsthandel in einer größern Stadt der Mark Brandenburg soll besonderer Umstände halber unter vortheilhaften Bedingungen sofort verkauft werden. Jungen Buchhändlern mit einigem Vermögen wird hiermit Gelegenheit zu einer gesicherten Existenz geboten. Näheres unter Chiffre B. # 108. durch Herrn Fr. Volckmar in Leipzig.

[17202.] Ein in einer der bedeutendsten Provinzialstädte Schlesiens seit 38 Jahren bestehendes Sortimentsgeschäft, verbunden mit Papier-, Schreibmaterialienhandel und einer Leihbibliothek von ca. 10,000 Bänden, soll verkauft werden. Der jährliche Umsatz betrug in den letzten Jahren 8000 Thaler; doch läßt sich derselbe voraussichtlich noch bedeutend höher bringen. Hieraus ersichtlich Reflectirenden, die eine Anzahlung von 4—5000 Thalern leisten können, ertheilt Herr Fr. Volckmar in Leipzig auf Anfrage nähere Auskunft.

[17203.] Das W. Neubronner'sche Antiquariatsgeschäft in Ulm ist noch dem Verkauf ausgesetzt und werden billige Bedingungen gestellt.

[17204.] Conrad Prall in Hamburg offerirt:

1 Leihbibliothek von 6000 Bänden deutscher und französischer Bücher für 700 Thlr. Die Bücher sind gut erhalten, planirt und in Leder-Rücken und-Ecken gebunden. 2—300 Kataloge als Gratisbergabe.

[17205.] Das seit fünfzig Jahren zu Königsberg in Pr. im besten Betriebe befindliche antiquarische Geschäft des verstorbenen Ferd. Raabe, aus ca. 40,000 Bänden bestehend, welches einen jährlichen Netto-Ertrag von 15% und mehr abwirft, soll für 8000 Thlr. verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Briefe die antiquarische Buchhandlung von Ferd. Raabe, Altstadt, Langgasse Nr. 71.

[17206.] Eine Leihbibliothek, aus etwa 4500 deutschen, französischen und englischen Büchern bestehend, ist wegen Aufgabe des Geschäfts sehr billig zu verkaufen.

Näheres durch die Exped. d. Bl. sub S. C. 41. zu erfahren.

Fertige Bücher u. s. w.

Militaria.

[17207.]

Darmstadt, 22. August 1864.

Im vorigen Jahre erschien bei mir:

Das Lager von Châlons,

und die Kampfweise und Ausbildung der französischen Infanterie, von A. v. D. Mit 2 lithographirten Karten. Preis 20 Ngr.

Venetien mit dem Festungsviereck.

Eine militär-geographische Skizze von

M. Biffart,

k. württemb. Oberlieut.

2. Auflage. Mit 8 Holzschnitten.

Preis 17½ Ngr.

Die grossen Uebungen im Lager von Châlons haben soeben begonnen und erregen jetzt, nach Beendigung des deutsch-dänischen Krieges, wieder das grösste Interesse aller Officiere. Die Schrift von A. v. D., welche im vorigen Jahre eine sehr freundliche Aufnahme fand, ist bekanntlich die erste deutsche Schrift, welche über die Einrichtungen des Lagers von Châlons Auskunft gibt; sie dürfte jetzt wieder erneute Nachfrage finden.

Das berühmte Festungsviereck in Oberitalien ist nicht allein für den Artillerie- und Genieofficier Gegenstand des Studiums. Herr Oberlieut. Biffart beschreibt dasselbe nach eigener Anschauung, indem er zugleich die Bodenplastik von Venetien, die hydrographischen und Culturverhältnisse, die Communicationen etc. betrachtet. Acht Illustrationen erläutern die Schrift, welche bereits zweimal in die italienische Sprache übersetzt wurde.

Von beiden vorstehend genannten Schriften stehen Exemplare à cond. zu Diensten, Inserate werden event. gern mitgegeben, weshalb ich zu verlangen bitte.

Hochachtungsvoll

Eduard Zernin.

[17208.] Denjenigen Handlungen, welche Verwendung für kath. Gebetbücher haben, empfehlen wir stets auf Lager vorrätzig zu halten:

Schmid, Crempelgebetbuch. Zweite Auflage. Mit 1 Stahlstich. Geb. in Calico mit Goldschnitt 1 $\frac{1}{2}$ 9 Ngr.; in Chagrin mit vergoldeter Schließe 2 $\frac{1}{2}$.

Festgeschenk für Firmlinge. Calico-Einband mit Goldschnitt 1 $\frac{1}{2}$ 1 Ngr.

Die hübsche Ausstattung macht ersteres das ganze Jahr durch, letzteres besonders während der Firmungszeit leicht verkäuflich. Handlungen, die speciell hierfür wirken wollen, unterstützen wir durch geeignete Inserate.

Schaffhausen, im August 1864.

J. Hurter'sche Buchh.